



Stadt
Niederkassel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung
vom:

Bauausschuss

Niederschrift zur Sitzung
21.06.2017

4. **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen

a) des/der Ausschussvorsitzenden

- keine

b) der Verwaltung

- keine

Anfragen von Ausschussmitgliedern

a) Beantwortung von schriftlich vorgelegten Anfragen

- keine

b) Sonstige Anfragen

Radweg Berliner Straße/Feldmühlestraße in Ranzel

Ausschussmitglied Schulz (SPD) wies darauf hin, dass Radfahrer im Bereich des Radweges entlang der Feldmühlestraße im Einmündungsbereich zur Berliner Straße den Radverkehr auf der falschen Seite nutzen und es dort zu Begegnungsverkehr kommt. Er fragte an, ob es möglich ist, dort eine weiße Linie oder ein Piktogramm einzurichten, um die Radfahrer auf die andere Seite der Straße auf den Radweg am Hallenbad zu führen.

Die Verwaltung wies darauf hin, dass nach Diskussion mit dem Arbeitskreis Fahrrad eine Teilungslinie nicht möglich ist. Die Möglichkeit der Einrichtung eines Piktogramms wird mit der Straßenverkehrsbehörde diskutiert.



Stadt Niederkassel

Neubau einer Bushaltestelle am Friedhof in Lülldorf

Ausschussmitglied Schulz (SPD) wies darauf hin, dass im Zusammenhang mit dem Neubau der Bushaltestelle am Friedhof in Lülldorf der rote Radweg nicht mehr sichtbar ist und die weiße Abgrenzungslinie zur Fahrbahn nicht mehr vorhanden ist. Die Verwaltung teilte mit, dass es sich bei dem Radweg nicht um einen benutzungspflichtigen Radweg handelt und insofern eine farblichen Markierung entfällt. Die Einrichtung einer weißen Markierung ist nicht möglich.

Barrierefreier Ausbau im Stadtgebiet

Ausschussmitglied Schulz (SPD) fragte an, ob es richtig sei, dass es zwischen der Verwaltungsspitze und Bürgern bezüglich des barrierefreien Ausbaus ein Gespräch gegeben habe.

Er wies auf verschiedene Gefahrenstellen in Bezug auf die Barrierefreiheit im Stadtgebiet hin:

- Im Bereich zwischen Lidl und Rewe in Ranzel ist eine Barrierefreiheit aufgrund der 4-5-stufigen Treppe nicht gegeben
- In der Ohmstraße liegt eine Gefahrenstelle für Sehbehinderte vor
- In verschiedenen Ortsteilen stehen vor einigen Geschäften im Gehwegbereich Schilder

Er bat um einen Bericht über den Ausgang des Gespräches.

Die Verwaltung bestätigte das Gespräch im Beisein der Integrationsbeauftragten der Stadt Niederkassel.

Grund war die Aussage eines betroffenen Bürgers, der aus dem hessischen/baden-württembergischen Gebiet nach Niederkassel gezogen ist und der sich kritisch mit den vorhandenen Piktogrammen und der Barrierefreiheit im Stadtgebiet Niederkassel befasst hat. Die Verwaltung sagte zu, die aufgegriffenen Sachverhalte zu prüfen und über das Ergebnis in der nächsten Sitzung des Bauausschusses zu berichten.

Ausbau der Schumannstraße in Lülldorf

Ausschussmitglied Schreitz (FDP) fragte an, ob im Zusammenhang mit dem Ausbau der Dürerstraße in Lülldorf die Schumannstraße und die Fußgängerwege mit gepflastert werden.

Die Verwaltung teilte mit, dass der Ausbau der 2 Fußwege und der Schumannstraße gemäß Beschluss des Bauausschusses geplant ist.

Barrierefreiheit im Stadtgebiet



Stadt Niederkassel

Ausschussmitglied Schreitz (FDP) wies im Zusammenhang mit der Barrierefreiheit im Stadtgebiet darauf hin, dass besorgte Eltern in Stockem Warndreiecke in den öffentlichen Gehweg aufstellen. Er fragte an, wie sich die Stadt hierzu verhält.

Die Verwaltung teilte mit, dass das Aufstellen von Schildern nur auf Privatgrundstücken zulässig ist und im öffentlichen Verkehrsraum eine Sondernutzung darstellt und nicht erlaubt ist.

Sie sagte eine Prüfung zu.

Parksituation an der katholischen Kirche in Lülldorf

Ausschussmitglied Robert (CDU) wies auf die problematische Parksituation vor der katholischen Kirche in Lülldorf nach Änderung der Gottesdienstordnung hin.

Er fragte an, ob das vor der Kirche eingerichtete absolute Parkverbot an Sonntagvormittagen durch Aufstellen eines Schildes aufgehoben werden könnte.

Die Verwaltung teilte mit, dass das Problem bekannt ist.

Sie sagte zu, die Situation mit der Straßenverkehrsbehörde abzustimmen.

Wirtschaftsweg Verlängerung Auf der Katterbach in Ranzel

Ausschussmitglied Robert (CDU) fragte an, ob die Zuwegung zu der „Kaderschen Halle“, die im Feld auf der Verlängerung der Straße Auf der Katterbach in Ranzel gebaut wird, ausreichend ausgestattet ist, da der Wirtschaftsweg mit schweren Fahrzeugen befahren wird. Er befürchtete, dass die Ränder der Wirtschaftswege durch den Schwerlastverkehr beschädigt werden könnten.

Die Verwaltung berichtete, dass der Bau einer Halle und eines Aussiedlerhofes geplant ist. Für die Halle liegt eine Teilbaugenehmigung vor. Die Planung für das Haus befindet sich in der letzten Genehmigungsphase.

Sie sagte eine Prüfung der Ausstattung des Wirtschaftsweges für Schwerlastverkehr zu.